

Ausbildung im Bereich Umweltforschung – bereits über 400 Teilnehmer in Neu-Ulrichstein

Größte Teichforschungsanlage Europas

Das Institut für Gewässerschutz Mesocosm GmbH war schon öfter mit seinen Ausbildungsmaßnahmen positiv in den Schlagzeilen. Die Spannweite der Teilnehmer ist groß: Schüler treffen Studenten, Seminare und Ausbildung für Biologielaboranten, Seminare und Exkursionen für Studenten der Universitäten Münster, Gießen, Frankfurt, der FH Wiesbaden und Bingen, anerkannte Lehrerfortbildung, Bachelor-, Diplom-, und Doktorarbeiten, Wassermeister der Region und Entwicklungshelfer für die Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e.V..

Seit 2003 bietet das Institut für Gewässerschutz Mesocosm GmbH Ausbildungsplätze und Möglichkeiten für Fortbildungen in seinen Kompetenzbereichen an. Die Wirkung von Chemikalien auf die Umwelt und die Hygiene von Trinkwasser stehen hierbei im Vordergrund. Vor allem die Hochschulen nutzen das Angebot, ihre Studenten in einem Zukunftsbereich der Umweltforschung zu bilden. In der inzwischen größten Teichforschungsanlage Europas, in der bis zu 100 Teichsysteme parallel getestet werden können, bieten sich viele Möglichkeiten, umweltrelevante Fragestellungen mit praktischem Bezug darzustellen. Vorlesungen, Seminare und Exkursionen finden in regelmäßigen Abständen statt. Aus diesen Gruppen haben sich über zehn Absolventen entschlossen, ihre Abschlussarbeiten direkt am Institut durchzuführen. „Bis jetzt waren alle Absolventen innerhalb von wenigen Wochen nach Ihrem Abschluss in einem ersten Arbeitsverhältnis. Schön, dass wir gerade in einem derart wichtigen und zukunftssträchtigen Bereich ausbilden können“, freut sich Dr. Peter Ebke, der wissenschaftliche Leiter des Instituts. Die Arbeitsgemeinschaft indu-

strieller Forschung habe diese Kooperation der Universitäten bislang mit etwa 200000 Euro gefördert. „Das zeigt den Stellenwert unserer Forschung und verbessert die Aktivitäten, die wir in der Ausbildung und Forschung leisten können“.

Positive Resonanz bei allen Schulformen

Die Universität Münster hat das Forschungsgebiet des Umweltinstituts fest in das modulare Ausbildungssystem eingebaut. „Mit sehr guten Kritiken werden unsere Seminare aus dem Modul Bioökologie, Ökotoxikologie in

Neu-Ulrichstein von den Studierenden bewertet“, berichtet Prof. Dr. Mattes am Institut für Landschaftsökologie der Universität Münster. Aber nicht nur Hochschulen auch Fachhochschulen sind sehr an der Zusammenarbeit interessiert. „Gerade die praktischen Aspekte, die in der Freilandforschungsanlage vermittelt werden können, sind eine sehr gute Ergänzung zu unserer Ausbildung“, ist Prof. Debus von der Fachhochschule in Wiesbaden überzeugt.

Inzwischen sei das Institut für Gewässerschutz ein fester Kooperationspartner bei der Qualifizierungsmaßnahme, welches das Hessische Kultusministerium im Zusammenwirken mit dem Amt für

Arbeit.. Steuer..

alle Bereiche
des Arbeitsrechts
und der
betrieblichen
Altersvorsorge

Streitigkeit mit
dem Finanzamt
vor dem Finanz-
gericht und im
Steuerstrafrecht

Eschenheimer Anlage 3
60325 Frankfurt am Main
Telefon 069 95997695 Fax 069
95997696
E-Mail info@meides.de

Parkstraße 46/48 Bad Vilbel
Telefon 069 4357607 Fax 069
4357608
E-Mail info@meides.de



MEIDES
Rechtsanwälte Gesellschaft mbH

Bad Vilbel · Darmstadt · Frankfurt am Main

Giessen-Friedberg

Die **regionale Datenbank**
für ...

Steuerberater/Wirtschaftsprüfer

Rechtsanwälte/Notare

Unternehmensberater



Studenten der Landschaftsökologie der Universität Münster mit Schülern des Albert Schweitzer Gymnasiums in Neu-Ulrichstein bei einer Freiland-Exkursion zum Thema „Chemikalien in unserer Umwelt“.
(Foto: Ebke)

Lehrerbildung im Bereich fachlicher und pädagogischer Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen im Berufsfeld Chemic, Physik und Biologie nutzt.

diesen Ausbildungsgang dargestellt“, informiert Marlene Ebke, die Geschäftsführerin des Instituts. „Wir haben in allen Ausbildungssegmenten eine hohe Nachfrage. Bisher haben über 400 Teilnehmer unsere Angebote wahrgenommen und wir würden der Nachfrage gerne personell und ausstattungstechnisch nachkommen.“

Kommunal bis international: ausgebuchte Kurse

Die Kompetenzbereiche sind auch regional für die Kommunen interessant. So haben schon eine Reihe von Fortbildungen für Wassermeister oder Bademeister zu Themen der Hygiene am Institut für Gewässerschutz stattgefunden. „Sogar die Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e.V. hat in unserem Institut einen Partner gefunden, der Themen wie Umweltverträglichkeitsprüfung und Trinkwasser ausgezeichnet vermitteln kann. Weiterhin organisieren wir den postgradualen Ausbildungsgang zum Fachökotoxikologen (GDCh/SETAC GLB) mit über 180 Teilnehmern aus der gesamten Bundesrepublik. Alle Kurse sind ausgebucht. Auf einer eigenen Homepage (www.fachockotoxikologie.de) haben wir

Forschungsstandort „Umwelt“ in Neu-Ulrichstein?

Marlene Ebke berichtet: „Um auch den Bereich Fortbildung weiter ausbauen zu können wurde ein Konzept zur Entwicklung eines neuen Forschungsstandortes Umwelt in Neu-Ulrichstein entwickelt. Dieses Konzept wurde bisher von politischen Vertretern aller Parteien, der Industrie- und Handelskammer Gießen und Friedberg und verschiedensten regionalen Gremien des Vogelsbergkreises befürwortet. Wir hoffen, dass die Politik dieser Entwicklung Raum gibt und dies auf der Domäne Neu-Ulrichstein zulässt.“ (pm)